

auf das Rad (?) gelegt. Spätere Aufschrift auf der Rückseite: *Ch. Schwarz Maler g. 1550 gest. 1594, zu Prag, München u. Salzburg blühend* (Fig. 258). 1855 von Herrn Wiesböck (Wien) geschenkt (Jahresbericht 1855). Entwurf Pordenones zu seinem Altarbild in S. Giovanni Elemosinario (Z. S.).

Fig. 258.

Proinetshueber Bartelmee:

133. Entwurf zu einer zweitürmigen Kirche. Bezeichnet: *B. P. Pällier zu Salzburg hats gemacht*. Mitte des XVIII. Jhs.

Reiffenstuel Anton v.:

134. 145 Bleistiftskizzen in einer Mappe; Landschaftsstudien, Bäume, Berge, zum Teil mit Ortsangaben; einige Personenstudien, manchmal mit Farbenbezeichnungen. Mehrere Blätter aus Salzburg, zirka 1840.



Fig. 261 Opferung der Iphigenie,  
dem J. H. Schönfeld zugeschrieben (S. 207)

135. Ruine der Kirche St. Wolfgang in der Fusch, bald nach der Windlawine, 1844.

136. 214 Ölskizzen, (2) auf Kupfer, auf Papier und Leinwand, zumeist Landschaften aus der Umgebung von Salzburg darstellend; darunter zwei von Salzburg selbst, von Aigen beziehungsweise dem Kapuzinerberg aus gesehen. Um 1840.

137. Mappe mit Bleistift- und Tuschzeichnungen verschiedenen Formats, Baum- und Landschaftsstudien. Um 1840. Mehrere Ansichten von Salzburg, darunter eine datiert 1825. Die meisten wohl 1848 erworben (Jahresbericht 1848) (Z. S.).

Reinitzhueber Jakob:

138. Grundrisse, Längsschnitte zu einer Kirche und einem Wohnhaus. Bezeichnet: *Jakob R. Maurer Pällier zu Salzburg hats gemacht*. Mitte des XVIII. Jhs.

139. Pläne zu dem „Sumergschloss in Ungern gebaut 1763“.